



Einkommensrunde 2009 für die Tarifbeschäftigten der Länder  
sowie die Landes- und Kommunalbeamten

Friedrichstraße 169/170  
D-10117 Berlin

Telefon 030.40 81-54 00  
Telefax 030.40 81-43 99  
tarifunion@dbb.de  
www.tarifunion.dbb.de

# Flagge zeigen!

## Warnstreik und Aktion in Mainz

27. Januar 2009

Kolleginnen und Kollegen!

Nach der zweiten Verhandlungsrunde am 26. Januar 2009 mit den Arbeitgebern der Länder ist die Haltung Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) so zusammenzufassen:

- Null Bewegung
- Null Angebot
- Nullrunde

Bis zum 14. Februar 2009 muss das anders werden. Dann steigt in Potsdam die dritte und entscheidende Verhandlungsrunde. Unsere dbb-Forderungen sind bekannt:

- **eine lineare Erhöhung der Einkommen um 8 Prozent**
- **mindestens einen Betrag von 200 Euro pro Monat**
- **Übernahme der Ergebnisse für die Beamten**

Wenn wir unser Ziel erreichen wollen, müssen wir jetzt aufstehen, handeln und Flagge zeigen. Bundesweit mit allen Fachgewerkschaften. Deshalb findet ein

***Warnstreik- und Aktionstag in Rheinland-Pfalz am 28. Januar 2009 statt***

Im Rahmen des Warnstreiks- und Aktionstags führen wir eine zentrale **Demonstration mit Kundgebung in Mainz** durch

***am Mittwoch, den 28. Januar 2009  
Start des Demozuges am Bahnhof um 11 Uhr  
Kundgebung auf dem Gutenbergplatz ab 12 Uhr***

Für den dbb spricht u.a. der stellvertretende Vorsitzende der dbb tarifunion, Siegfried Damm.

Jeder Tarifbeschäftigte im Landesdienst und jeder Landes- und Kommunalbeamte hat das Recht, sich an Demonstrationen und Kundgebungen zu beteiligen.

Jeder Tarifbeschäftigte, der unter das verhandelte Streikrecht fällt, hat das Recht, sich am Warnstreik zu beteiligen. Beamte haben kein Streikrecht. Trotzdem können sie unsere Forderung selbstverständlich in ihrer Freizeit bei der Demonstration und der Kundgebung unterstützen, denn der Tarifabschluss soll in Rheinland-Pfalz soll auf Besoldung und Versorgung übertragen werden.

mitglieder-info

## Angemessene Forderung

Die Bezahlung der Arbeitnehmer und Beamten in den Ländern ist von der Einkommensentwicklung der Privatwirtschaft und vom Öffentlichen Dienst in Bund und Kommunen nachhaltig abgekoppelt. Vor allem in den vergangenen Jahren haben Arbeitnehmer und Beamte in den Ländern durch geringe Einkommenszuwächse und zusätzliche Sonderbelastungen einen hohen Beitrag zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte leisten müssen. Diese langjährige Politik der Einkommenseinbußen muss nun auch in den Bundesländern gestoppt werden.

Der zu Beginn des Jahres 2009 festzustellende Einkommensrückstand von mehr als 5 Prozent der Landesbeschäftigten gegenüber den Beschäftigten von Bund und Kommunen muss beseitigt werden. Es darf in Deutschland keinen Öffentlichen Dienst erster und zweiter Klasse geben.

### Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), [www.tarifunion.dbb.de](http://www.tarifunion.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

**GENUG GESPART!**  
ÖFFENTLICHE DIENSTE SIND MEHRWERT

mitglieder-info